

M o t i o n

Abweisung von Transitverkehr sowie Temporeduktion zwischen „COOP Rüti und Rörswil“

1. Auftrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Ein-/Ausfahrt für den Transit durch Ostermundigen mit Motorfahrzeugen zu unterbinden, die Geschwindigkeit in diesem Strassenabschnitt zu reduzieren, mit dem Ziel, mehr Wohnqualität und verbesserte Sicherheit für die Anwohner zu erreichen sowie den Bus im problemlosen Vorwärtskommen zu unterstützen.

2. Begründung

Immer mehr Auto- und Töfffahrer benützen die Bernstrasse als Transitweg via Ostermundigen. Doch bereits heute gibt es nicht nur während der Rushhours mehr als genug Verkehr auf der Bernstrasse, was einerseits zu vermeidbarem Lärm und Abgasen zu Lasten der Anwohner führt und andererseits die Sicherheit aller Strassenbenützer vermindert. Auch die Busse werden im fahrplanmässigen Vorwärtskommen behindert.

Solange die Ein-/Ausfahrt beim Steingrübli nicht - wie von der Gemeinde seit langem geplant - gesperrt und die Ersatzstrasse durch die Küntigrube nicht gebaut ist, muss mindestens der viel benützte Transitweg von/nach Deisswil quer durch Ostermundigen für Motorfahrzeuge verhindert werden. Möglichkeiten, dies im erwähnten Strassenbereich sofort zu tun, gibt es mehrere: Signalisationen, Temporeduktion und -Überwachung, Schnellfahrt-Hindernisse usw.

Ein analoger Vorstoss vom 14.1.1993 verlangt dies auch. Im Verwaltungsbericht 2006 war zu lesen: „Die Einfahrt Steingrübli wird durch den Verzicht auf eine sofortige Erstellung der Entlastungsstrasse durch die Grube verzögert. Im Verkehrskonzept werden Massnahmen im Steingrübli von der Entlastungsstrasse abhängig gemacht“.

Inzwischen wissen wir, dass das Oberfeld überbaut wird. Die nötigen Massnahmen daraus sind jetzt einzuleiten und gezielt umzusetzen. Die Motion von 1993 darf erst abgeschrieben werden, wenn sie mit diesem neuen Vorstoss realisiert ist.

FORUM Ostermundigen
März 2010 Br